



# Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences (KNAW) KONINKLIJKE NEDERLANDSE AKADEMIE VAN WETENSCHAPPEN

## Von Bolivien nach Fahretoft

Terhart, Lena; Admiraal, Femmy

### **published in**

Nordfriesland: Zeitschrift für Kultur, Politik, Wirtschaft  
2018

### **document version**

Publisher's PDF, also known as Version of record

[Link to publication in KNAW Research Portal](#)

### **citation for published version (APA)**

Terhart, L., & Admiraal, F. (2018). Von Bolivien nach Fahretoft. *Nordfriesland: Zeitschrift für Kultur, Politik, Wirtschaft*, (204), 7.  
[https://www.nordfriiskfutuur.eu/fileadmin/Content/Nordfriisk\\_Futuur/Zeitschrift\\_Nordfriesland/ZNF\\_204.pdf](https://www.nordfriiskfutuur.eu/fileadmin/Content/Nordfriisk_Futuur/Zeitschrift_Nordfriesland/ZNF_204.pdf)

### **General rights**

Copyright and moral rights for the publications made accessible in the public portal are retained by the authors and/or other copyright owners and it is a condition of accessing publications that users recognise and abide by the legal requirements associated with these rights.

- Users may download and print one copy of any publication from the KNAW public portal for the purpose of private study or research.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain.
- You may freely distribute the URL identifying the publication in the KNAW public portal.

### **Take down policy**

If you believe that this document breaches copyright please contact us providing details, and we will remove access to the work immediately and investigate your claim.

### **E-mail address:**

[pure@knaw.nl](mailto:pure@knaw.nl)

## Von Bolivien nach Fahretoft

Wir haben lange gebraucht, um in Nordfriesland anzukommen; kein Wunder, denn unser gemeinsamer Forschungsweg führte uns zunächst durch Südamerika. In letzter Zeit waren wir in Nordfriesland unterwegs und machten Interviews zum Thema Friesisch in der Schule und in der Öffentlichkeit. Noch ist das Projekt nicht abgeschlossen. Wir werden wiederkommen, um weitere Interviews zu führen.

Wir, das sind Lena Terhart, ursprünglich aus Bremen, Linguistin und Altamerikanistin sowie Femmy Admiraal, ursprünglich aus Fryslân in den Niederlanden, Linguistin und Anthropologin.

Kennengelernt haben wir uns in Bolivien – und in Leipzig. Von 2008 bis 2013 gab es an der Universität Leipzig ein Projekt zur Dokumentation und Erforschung des Baure, einer Arawak-Sprache, die im flachen, feucht-heißen Nordos-

ten Boliviens noch von einer Handvoll Menschen gesprochen wird. Femmy hatte im Projekt eine der DoktorandInnenstellen, Lena arbeitete von Berlin aus als Studentische Hilfskraft und schrieb ihre Magisterarbeit im Rahmen des Projekts. Im Jahre 2008 haben wir auch gemeinsam Feldforschung gemacht.

Aber wie kommt man nun von Bolivien auf Nordfriesland? Von Baure zu Friesisch? Eher durch Zufall. Wir haben vor ein paar Jahren gemeinsam Urlaub auf Schiermonnikoog gemacht und erfahren, dass dort einige ältere Menschen noch einen eigenen Dialekt des Westfriesischen sprechen. Eher im Spaß sagten wir: „Hier könnten wir doch auch einmal ein Projekt machen.“ Während des Urlaubs spukte die Idee uns im Hinterkopf, bis wir uns sagten: „Warum eigentlich nicht?“ Nach dem Urlaub begaben wir uns auf

die Suche nach einem potenziellen Geldgeber und stießen dabei auf eine Ankündigung des *Smithsonian Center for Folklife and Cultural Heritage*. Zwei Jahre dauerte es aber noch, bis das Programm namens SMiLE (*Sustaining Minority Languages in Europe*) schließlich tatsächlich ausgeschrieben wurde. Und dann fingen wir an, Verbündete zu suchen und landeten bei Nils Langer in Flensburg, der ebenfalls dabei war, ein Projekt für das SMiLE-Programm zu planen. Und da sind wir nun. Unser Projektantrag *Measuring Effectiveness – A study on changes in minority language use and perception due to revitalisation efforts, with evidence from North Frisian* (Effektivität messen – eine Untersuchung zu Veränderungen in Gebrauch und Wahrnehmung von Minderheitensprache durch Wiederbelebungsbemühungen, am Beispiel des Nordfriesischen) war erfolgreich, und nun

Für weitere Informationen:

<https://www.uni-flensburg.de/friesisch/forschung/smile-project>

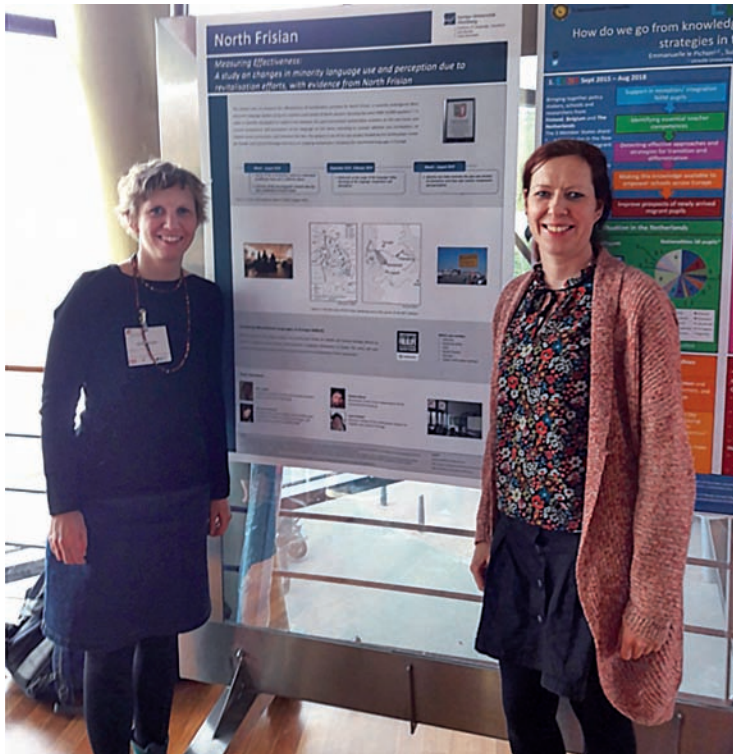


Foto: privat

Lena Terhart (l.) und Dr. Femmy Admiraal erforschen u. a. Fahretoft.

untersuchen wir, wie die Menschen in Nordfriesland ihren friesischen Schulunterricht erfahren haben und wie ihre Einstellung zur friesischen Sprache im Allgemeinen ist. Wir haben beide einen fundierten allgemeinlinguistischen Hintergrund und jede Menge Erfahrung mit der Feldforschung. Das bringen wir jetzt mit in die Interviewarbeit in Nordfriesland. Das schönste dabei ist, so viele nette Leute kennenzulernen, die äußerst spannende Geschichten darüber erzählen, welche Rolle das Friesische in ihrem Leben oder dem ihrer Umgebung spielt. So macht Arbeit richtig Spaß, egal ob in Bolivien oder Nordfriesland.

Lena Terhart,  
Europa-Universität Flensburg

Dr. Femmy Admiraal,  
Königlich Niederländische  
Akademie der Wissenschaften –  
DANS, Den Haag